

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierteljährliche Unterhaltungsblatt und das achtteilige illustrierte Unterhaltungsblatt „Im Familienkreise“ gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten in's Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,20 Mark, durch den Zeitungsboten in's Haus gebracht 1,60 Mark.

Organ der Centrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Dr. jur. Hg. Böckmann in Bocholt.

Fernsprech-Anschluß Nr. 92.

Anzeigen kosten die Zeile oder deren Raum 10 Bfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben werden wir entsprechenden Rabatt. Anzeigenannahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wollen man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Zeile 30 Bfg.

Nr. 250. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt.

Samstag, 15. September 1900.

Für den Anzeigen- und Anzeigentheil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. 29. Jahrgang.

Politische Nachrichten.

Berlin, 14. Sept.

(*) Fürsorge des Kaisers für die persönliche Sicherheit des Grafen Waldersee. Kurz vor seiner Abreise ist bekanntlich Graf Waldersee in Wilhelmshöhe vom Kaiser empfangen worden. Bei einer Privatunterhaltung kam nach der „Post“ nun die Rede u. a. auch auf die Sicherheit des Grafen, und der Kaiser sagte: „Mein lieber Graf! Ihr Leben wird von dem Vaterlande und mir sehr hoch eingeschätzt. Zum Beweise dafür will ich Ihnen zur ständigen Begleitung zwei meiner Leibgardien zur Verfügung stellen.“ In der Tat befinden sich in der Begleitung des Feldmarschalls die beiden Vize-Wachmeister Müller und Bauer, ersterer von der Kaiserin, letzterer von des Kaisers Leib-Gensdarmen. Der Monarch hat die beiden persönlich aus dem Verband der Leib-Gensdarmen ausgesucht und ihnen mitgeteilt, daß sie für das Leben des Grafen Waldersee persönlich haftbar seien. In ihrer Instruktion befindet sich denn auch ein Passus, daß sie den Grafen Waldersee stets und ständig zu begleiten haben, es sei, wo es wolle, und zwar mit scharf geladenem Revolver. Sobald dem Feldmarschall nur die geringste Gefahr droht, haben sie die Waffe zu ziehen und gegebenenfalls sofort auf etwaige Angreifer scharf zu schießen. Die beiden Wachmeister erhalten demzufolge ihr Quartier in unmittelbarer Nähe des Feldmarschalls, über dessen Verbleiben dem Kaiser fortlaufend Specialbericht erstattet wird.

(*) Das Londoner Blatt „Truth“ berichtet, Kaiser Wilhelm und sein ältester Sohn würden noch vor Ende Oktober einen streng privaten Besuch bei der Königin Viktoria in Balmoral machen, falls die Königin ihren Besuch bei der Kaiserin Friedrich aufgeben sollte. Der Kaiser und der Kronprinz werden mit der „Hohenzollern“ von Kiel direkt nach Aberdeen fahren und nach einem Aufenthalt von wenigen Tagen in Balmoral auf demselben Wege nach Deutschland zurückkehren. Die Königin werde eigenhändig dem Kronprinzen die Insignien des Hofenbandordens verleihen und zwar entweder in Balmoral oder in Friedrichshof.

(*) Der Postvertrag, der unterm 11. April 1868 zwischen dem Norddeutschen Bunde, Bayern, Württemberg und Baden einseitig und der Schweiz andererseits abgeschlossen wurde, ist, so meldet der „Reichsanzeiger“, in Folge Kündigung seitens der Schweiz mit Ablauf des Monats August d. J. außer Kraft getreten.

w Stettin, 13. Sept. Der Kaiser und die Fürstlichkeiten begaben sich heute Morgen ins Manövergelände. Die 42. Division und die Gardekavallerie waren heute an dem Manöver nicht beteiligt. Die Gardekavallerie sollte nördlich vorgehen und das zweite Armeekorps sich in Verteidigungsstellung bereithalten. Soweit ersichtlich, änderte das zweite Armeekorps seinen Plan und ging selbst vor.

* Breslau, 13. Sept. Der Vorstand der hiesigen Handelskammer hat beschloffen, an die Reichsregierung eine Eingabe zu richten mit dem Ersuchen, ein Ausfuhrgebot für Kohlen solange zu erlassen, bis der inländische Kohlenbedarf gedeckt ist. Ferner wurden die Annahmen des Bezirks aufgeföhrt, Kohlen-Einkaufsgesellschaften ins Leben zu rufen.

Zum Kriege zwischen Transvaal und England.

* London, 13. Sept. Die heutigen Abendblätter melden aus Pretoria vom 11. cr.: Lord Roberts erhielt eine Proklamation, wodurch ganz Transvaal unter das Kriegsrecht gestellt wird.

* Lissabon, 13. Sept. Die Instruktionen der portugiesischen Regierung empfehlen dem General-Gouverneur von Mozambique eine glimpfliche Behandlung des Präsidenten Krüger in Einklang mit seinem Alter und seinem früheren Range. (Außerordentlich gnädig!) Gleichzeitig wird Krüger unter den Schutz und die Aufsicht (!) der portugiesischen Behörden gestellt und die Freiheit seiner Verfügung eingeschränkt (!). Die englische Regierung ist von der portugiesischen benachrichtigt worden, hat sich aber noch nicht darüber geäußert.

Der Aufbruch der Boyer in China.

w Berlin, 13. Sept. Die „Norddeutsche Allgemeine Ztg.“ schreibt: Hier vorliegende Nachrichten aus Tientsin vom Ende Juli bezeugen im Interesse der dortigen und deutschen fremden Kaufleute als erwünscht, die großen chinesischen Geschäftshäuser in Tientsin zu erhalten, denn es sei zu hoffen, daß der Handel in Tientsin die schwere Krise der Gegenwart ohne übermäßige Nachteile überwinde. Ein nachdrücklicher Schutz der chinesischen Geschäftshäuser entsprach auch den Wünschen der deutschen Kaufmannschaft. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung der Chinesenstadt war von den Militärbehörden ein besonderes Stadtkommando eingerichtet, wozu anfänglich die meisten in Tientsin vertretenen Mächte je einen Offizier

stellten: die Russen Albert Wogack, die Engländer Major Vower und die Japaner den Oberst Oki. Alle drei zeigten volles Verständnis für den Schutz der kaufmännischen Interessen. Die deutschen Interessenten wurden vom deutschen Consul ermächtigt, an den Häusern ihrer chinesischen Geschäftsfreunde Plakate mit eingetragener deutscher Flagge und einer deutschen Schutz ankündigenden Inschrift anzubringen. Mehrere gingen die Engländer und Japaner vor. Endlich wurden von verschiedenen deutschen Firmen ihren chinesischen Geschäftsfreunden jüngere deutsche Kaufleute zum Schutz beigegeben, da meistens die bloße Unwissenheit eines Europäers in einem chinesischen Hause zu genügen pflegt, um Blinderungen fernzuhalten. Die Bevölkerung Tientsins verhielt sich hiernach ruhig und zeigte keine Abneigung gegen die Fremden.

w Berlin, 13. Sept. Der zweite Admiral des Kreuzergeschwaders meldet ab Taku vom 11. cr.: „Kapitan Bohl ist gesund an Bord der „Danza“ zurückgekehrt. Die Mannschaften befinden sich noch in Tientsin und werden allmählich von dort zurückgezogen. Das Detachement des Freiherrn v. Soden ist in Taku und wird von dort nach Tintau überführt. Die Leute desselben sind sehr angestrengt worden und leiden zum Teil an Darmkrankheiten. — Für Frau v. Ketteler, die unter deutschem Geleit in Tientsin eingetroffen ist, halte ich zur Ueberfahrt nach Japan den Dampfer „Savona“ bereit.“

* Berlin, 13. Sept. Aus Shanghai trifft soeben folgendes Telegramm der Deutsch-Asiatischen Nachrichten-Expedition des deutschen Flottenvereins ein: „Hingung-Tschang hat heute Morgen nachfolgendes Telegramm der russischen Regierung erhalten: Die russische Regierung stellt folgendes Ultimatum: Der Kaiser von China soll die Leitung wieder selbst übernehmen und soll seinerseits für die Verhaftung und Befreiung des Prinzen Tuan und der übrigen Botschafter Sorge tragen und den Einfluß der Kaiserin-Witwe auf die Regierung ausschließen. Hingung-Tschang hat außer der ersten Bedingung diese Vorschläge als unannehmbar erklärt und seine Abreise von Shanghai nach dem Norden aufgegeben.“

* London, 13. Sept. Die Mandarinen erkennen nur des Prinzen Tuan Autorität an, weil sie seine Rache fürchten. Hingung-Tschang befindet sich zur Zeit in Peking, um die Verhandlungen einzuleiten. General Junglu ist im Gefolge der Kaiserin in Tientsin in der Provinz Schansi eingetroffen. Die Kaiserin lehnte es ab, Tientsin zu verlassen.

* Wien, 13. Sept. Ueber die Beschädigung und Zerstörung der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft in Peking veröffentlicht die „Polit. Kor.“ folgenden Bericht von einem chinesischen Beamten: Am 14. Juni abends kam es zu größeren Zusammenrottungen in der Patamenstraße und in der bei der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft vorüberführenden Sir Robert Hart-Straße. Boyer, unterstützt von allerhand Gendarmen, vollführten wüthes Geschehen bis tief in die Nacht hinein. Von der Gesandtschaft wurde auf die Aufrührer geschossen, von denen einige fielen. Am 19. Juni wurde der deutsche Gesandte Freiherr v. Ketteler ermordet, hierdurch kam es zum vollständigen Bruch mit den fremden Mächten. Die Regierung glaubte, daß man nunmehr nichts mehr retten könne und beschloß, die Kausstruppen zum Angriff auf die Gesandtschaften vorzuschicken. Am 20., nachmittags 4 Uhr, eröffneten diese Truppen Gewehr- und Geschützfeuer. Am 21. bemerkte der Verfasser des Berichtes, wie Soldaten dieser Truppen, auf den Dachrinnen der Nachbarhäuser sitzend, auf die Gesandtschaft schossen. Zwischen 1 und 3 Uhr nachts erkundeten die Angreifer die Gesandtschaft und steckten sie in Brand.

* London, 13. Sept. Der Berichterstatter des „Standard“ erklärt: die britische Antwort auf die russische Note erkläre deutlich, daß an die Nümmung Peking vor Erfüllung gewisser Bedingungen nicht gedacht werden könne. Keine andere Macht habe eine so bestimmte Antwort erteilt wie Großbritannien (?). Die Lage stelle sich jetzt wie folgt: Da Deutschland seine Truppen aus Peking nicht bedingungslos zurückziehen wolle, der Argwohn gegen die deutschen Absichten im fernen Osten fast in Rußland verschwunden und überdies Rußland selber zur Einsicht gelangt ist, daß die obwaltenden Umstände eine unverzügliche Zurückziehung aller fremden Truppen nicht begünstigen, drehe sich die Besprechung jetzt um ein Kompromiß, das die Einsicht unter den Mächten aufrechthalte und gleichzeitig nach beiden Gesichtspunkten befriedigend wäre.

* Tokio, 13. Sept. Aus Taku wird vom 8. d. gemeldet: Die Ruhe in Peking ist wieder hergestellt, die geflüchteten Einwohner kehren zurück. Die Fremden beginnen die Stadt zu verlassen, um nach ihrer Heimat zurückzukehren oder zur Wiederherstellung ihrer durch die lange Belagerung geschwächten Gesundheit nach Japan zu reisen.

* Shanghai, 13. Sept. Aus Nanjing wird gemeldet, daß der von Kaiser Wilhelm kundgegebene Entschluß, Vergeltung zu üben, unter den Vizekönigen der Yangtseprovinzen große Panik verursache. Man fürchtet dort Operationen seitens Deutschlands und der

übrigen Mächte gegen die Yangtseforts. Der deutsche Vertreter stellt sich unfreundlich zu den Vizekönigen, so daß es ihnen gerathen erscheint, Kriegsvorbereitungen zu treffen. Die chinesischen Kanonenboote werden dementsprechend mit Munition und Lebensmitteln versehen. Täglich treffen große Mengen von Reis ein. Die Garnisonen von Kiangyin und von Wuhu wurden um einige Tausend Mann verstärkt. Der Taoai von Nanjing gab Befehl zur Aushebung von 3000 Mann. Gleichzeitig wird unter den Salzsmugglern rekrutiert, deren Chef zum Commandeur von 30 Kriegsschiffen ernannt wurde. Unter den Europäern herrscht die Meinung vor, daß, so lange die Yangtseforts nicht zerstört sind, an Frieden nicht zu denken sei. Das Kriegsschiff „Seeadler“ passierte „Har zum Gefecht“ Nanjing.

w Peking, 13. Sept. Bring Tsching äußerte in einer privaten Unterredung mit auswärtigen Vertretern, daß er zwar Vollmacht habe, Unterhandlungen zu führen, aber ohne Richtungsgang nichts thun könne. Er habe letzteren telegraphisch dringend aufgeföhrt, nach Peking zu kommen. — Eine amerikanische Kavallerieabtheilung, welche zur Deckung eines Viehtransportes ausgelandt war, überraschte in einem Tempel bei Schao 300 chinesische Soldaten; 30 der letzteren wurden getödtet und 125 Gewehre erbeutet. Der Feind floh nach Nordwesten. Etwa 500 Boyer griffen 2 Kompanien Russen an, welche einer beim Bahnbau beschäftigten Truppenabtheilung 7 Meilen südlich von Machiapu zur Deckung dienten. Nach dem Eintreffen von Verstärkungen wurden die Boyer zerstreut. 2 Russen wurden verwundet. Die Boyer waren mit Schwertern und Speeren bewaffnet. Die russische Kavallerie drang in die Getreidefelder ein, worin sich die Boyer versteckt hatten und tödtete viele derselben mit Säbelschlägen. Die Boyer verloren allein 200 Tote, auch der Führer derselben wurde getödtet. Ein russischer Offizier wurde verwundet und 2 Kosaken getödtet. Da dies nicht der erste Ueberfall ist, so ist unter einem russischen Obersten eine Strafexpedition abgesandt worden, welche die Umgegend durchsuchen soll.

Locales und Provinzielles.

Bocholt, den 15. Sept.

Im Garten muß jetzt das Samen-sammeln fleißig betrieben werden. Verbenen, Geranien, Monardrosen, lassen sich leicht aus Stecklingen vermehren. Die Ausläufer und der Stamm sind beträchtliche unnütze Samentzieder und darum zu entfernen; wo erstere häufig vorkommen, ist gewöhnlich zu hoch gepflanzt worden. Wo man den Platz nicht nöthig braucht, schneide man bei der nun baldigen Ernte die Kraut- und Wirtungknöpfe möglichst hoch ab und lasse den Stumpf im Boden stehen. Vor dem Ertrieren schüttet man diese hierauf durch Anhängeln; dann erhält man von ihnen im nächsten Frühjahr, wo Frühgemüse noch nicht vorhanden ist, ganz zeitig angenehm schmeckendes Kraut. Zu Seelingspflanzen oder zu Winter- und Frühgemüse kann noch angebaut werden: Wintersalat, Ackerfahnen, Karotten, Petersilie, weiße und gelbe Kohlrüben, Spinaat, Blumenkohl, Kopfsalat, auch können Lauch, Schalotten und Zwiebeln noch gesteckt werden. Spargel kann man sich selbst pflanzen, wenn man den Samen jetzt in die Beete bringt.

(*) Warnung vor dem Betreten der Felder. Im eigenen Interesse sei das Publikum erbeten, darauf aufmerksam gemacht, daß das Betreten besetzter Felder und Acker zc. nach dem Reichsstrafgesetzbuch verboten ist.

(*) Ernann: Vikar Hermann Blinde zu Niebvern zum Pfarrer von Hamm-Bosendorf; Seminarpräfester Ludwig Riß aus Dülmen zum Kaplan in Homberg; Seminarpräfester Karl Brüggenmeier aus Breden zum Hilfsgeistlichen in Haus; Vikar Wilhelm Lohaus zu Amelsbüren zum Rektor der durch Reorganisation des Vikars Wedding erledigten Rektoratsstelle an der Kapelle zu Lünten, Pfarre Breden; Seminarpräfester Hermann Webers aus Emsdetten zum Vikar in Amelsbüren; Kaplan Clemens Mönchmeier in Horst zum Kaplan in Revelaer; Seminarpräfester Heinrich Lohmann aus Dülmen zum Kaplan in Horst.

Curfensamen gewinnt man, so schreibt der „Praktische Wegweiser“, Würzburg, aus den völlig reifen Gurken sehr leicht. Man läßt die Gurken, wenn sie ganz gelb geworden sind, einige Tage liegen, schneidet sie dann der Länge nach durch und drückt mit dem Daumen die schleimige Masse mit den Fingern in einen bereitgehaltenen Topf. Die Samen bleiben darin 8—14 Tage, auch länger, bis die den Samen anhaftende Gallertmasse verfault ist. Durch tüchtiges Spülen mit reinem Wasser und durch fortwährendes Abgießen des Schmutzwassers werden die Samen alsdann vom Schmutze gereinigt und zum Trocknen so hingelegt, daß die Spalten, welche ihnen sehr nachgehen und die besten Körner ausfinden, nicht zeran können. Taube Körner schwimmen beim Reinigen mit dem Wasser ab. Die durchgeschüttelten Gurken werden zu Senfgurken eingemacht.

(*) Drei Pilzsorten sind jetzt besonders zu empfehlen: Die Steinpilze, die Stierpilze und die

Champignons. Diese drei gedeihen am besten im August und September. Von da an bis zum Eintritte des Frostes wuchert der nach seinem gelbgrünlichen Hute benannte Grünsling über den der Trüffel verwandelt und mit dieser zur natürlichen Familie der Bauchpilze zählenden Bovisten und Erdsternen. Die Pilze besitzen einen außerordentlichen Wohlgeschmack und einen Nährwerth, der den des besten Fleisches zum Theil übertrifft; sie bieten eine willkommene und nicht theure Abwechslung.

(*) Die körperliche Entwicklung der Schuljugend findet leider noch immer in den weiteren Kreisen der Bevölkerung nicht diejenige Beobachtung, welche ihr gehört. Und doch werden in der Schule nur allzuoft die Reime zu körperlichen Uebeln gelegt, welche im späteren Leben empfindliche Störungen verursachen. Die Behörden so wohl, wie die Lehrer sind nicht immer in der Lage, helfend einzugreifen; die Anfangsstadien der Uebel entziehen sich ihrer Kenntniß. Da müssen die Eltern, die ja in erster Linie verpflichtet sind, über die Gesundheit ihrer Kinder zu wachen, strenge Aufmerksamkeit walten lassen. Vor etwa 10 Jahren erregten die Untersuchungen berühmter Augenärzte über epidemische Zunahme der Kurzsichtigkeit unter den Schülern allgemeines Aufsehen. Die schreckenerregenden hohen Ziffern über dieses Uebel, die durch statistische Erhebungen festgestellt wurden, haben zwar zu verschiedenen Maßnahmen Anlaß gegeben, eine durchgreifende Besserung scheint jedoch nicht eingetreten. Auch die zahlreichen Körperverkrümmungen, die bei Schulmädchen beobachtet wurden, erregten Besorgniß. Neuerdings nun wird von dem Berliner Professor M. Nabe darauf hingewiesen, daß ein größerer Theil der Schulkinder, als die Lehrer, ja auch die Kinder und ihre Eltern selbst wissen, geschwächt oder anderweitig gefährdet sei, und daß die Schulgesundheitspflege diesen Punkt allzu sehr vernachlässigt habe. Solche Kinder, bei denen der Grad des Schwachseins nach der Mitterung, der Wärme im Schulzimmer u. s. w. schwankt, werden oft von dem Lehrer als träge und unaufmerksam bestraft. An den Eltern ist es nun, sorglich darauf zu achten, wenn sich bei ihren Kindern die ersten Anzeichen eines solchen Leidens zeigen und dann sofort den Arzt zu Rathe zu ziehen und dem Lehrer Anzeige zu erstatten.

* Lüdenscheid, 12. Sept. Behufs Deckung von Kanalisations- und Straßenbaukosten usw. beschloß die Stadtverordnetenversammlung die Aufnahme einer Anleihe in Höhe von 184,500 Mark bei der Landesbank in Münster. Die Anleihe wird mit 4 1/2 Prozent verzinst und mit 2 Prozent amortisiert.

* Koblenz, 12. Sept. Heute Vormittag wurde an einer Drehschleife der neuen Bahnanlagen ein Eisenbahnarbeiter von seiner Maschine zu Tode gequetscht.

* Sterkrade, 12. Sept. Der Bergarbeiter Kr. aus Buschhausen schoß mit einem Revolver nach vorangegangener Streite auf seinen Mitarbeiter, der als Zeuge auf dem Kampfplatze liegen blieb. Der Thäter ist verhaftet.

* Kempen (Rhein), 13. Sept. Die Marktkommission des Rheinischen Bauernvereins beschloß in ihrer Sitzung am 12. September den diesjährigen Obst-, Wein- und Speisekartoffelmarkt am Dienstag den 9., Mittwoch den 10. und Donnerstag den 11. Oktober d. J. in Köln im großen Saale des Franziskanischen Hofes abzuhalten. Zur Ausstellung gelangen: Obst, Obstprodukte, Honig, Molkereiprodukte usw. Auch wird die Centralweinvertriebsstelle in Königswinter ihre naturreinen Traubenweine, sowie die Obstverwertungsgesellschaft Lindlar in Hartegasse ihre vorzüglichen Obst- und Beerenweine zur Ausstellung bringen. Anmeldebogen und Programm sind durch den Vereinskommissar C. Paproth in Kempen (Rhein) zu beziehen.

Aus Nah und Fern.

w Berlin, 13. Sept. Um den Opfern des schweren Unglücksfalles in Hoboken und deren Hinterbliebenen bereits die erweiterten Wohlthaten der am 1. Oktober 1900 in Kraft tretenden Novelle zum See-Unfallversicherungsgesetz zu gute kommen zu lassen, beschloß, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ hört, der Vorstand der See-Versicherungsgesellschaft einstimmig, in allen Sachen, wo es sich um die Folgen der Hobokener Katastrophe handelt, die Ertheilung von Renten beschließen erst nach dem 1. Oktober vorzunehmen und bis dahin auf die zu gewährenden Entschädigungen entsprechende Vorstöße zu zahlen.

* Königsberg i. Pr., 13. Sept. Die hier tagende Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins beschloß, die diesjährige große Lebensgabe von 20 000 Mk. der Gemeinde Mündenheim in der bayerischen Rheinpfalz zuzuwenden. Zum Ort der nächsten Versammlung wurde infolge der von dort ergangenen Einladung die Stadt Rön ge wählt.

— Gwisfringen, 13. Sept. Im Schnaps erstickt ist ein 70-jähriger Tischler hier selbst. Man fand ihn tot im Bett; die leere Schnapsflasche lag neben ihm.

* **Bamberg, 13. Sept.** Der 25. deutsche Juristentag ist heute geschlossen worden. Der Vorsitzende, Senatspräsident Dr. Stöcker, dankte der Stadt Bamberg und dem Komitee; Geheimrat Professor Dr. Brunner sprach dem Vorsitzenden den Dank der Versammlung für seine umsichtige Geschäftsführung aus. Später fand ein Festmahl statt, an welchem etwa 200 Personen teilnahmen.

— Ein „Schlangenfraß“ des „Deutschen Volksblattes“. Unter diesem Titel theilt die Wiener Sonn- und Montags-Zeitung folgende amüsante Geschichte mit:

Das Vergant-Blatt in Wien brachte vor einigen Tagen eine lange Notiz, in der es im wörtlichen Sinn über den „Schlangenfraß“, in Paris berichtet. Schaudernd erzählt der Leser, daß in der genannten Weltstadt „täglich nahezu hunderttausend Pfund Schlangenfleisch auf dem Markt verkauft und demnach auch von den Pariser verzehrt werden“. Das ist aber noch gar nichts. „In den Provinzen gebe es hier und da sogar ausgegebene Schlangengärten, so in Dijon, in denen die Tiere gezüchtet und besonders ernährt werden, um ihr Fleisch schmackhaft zu machen“. Ein Spatzvogel muß offenbar das Bedürfnis empfunden haben, zu untersuchen, ob die alberne Leichtgläubigkeit des Deutschen Volksblattes eine noch größere Belastungsprobe ertrage. Der Versuch ist glänzend gelungen. Das Deutsche Volksblatt druckte nächsten Tag folgende Notiz ab:

„Schlangen als Delicatessen.“ Ein Freund unseres Blattes schreibt uns: „Bei dem allgemeinen Interesse, welches die heutige Notiz Ihres geschätzten Blattes: „Schlangen als Delicatessen“ erweckt hat, dürfte es mir wohl gestattet sein, Ihnen kurzen Mittheilungen noch einiges aus meiner eigenen Erfahrung über den Gegenstand beizufügen. Alle Fachmänner wissen, daß in Europa nur eine Gattung Schlangen verzehrt wird, die den wissenschaftlichen Namen „serpens maris“ trägt und besonders in den Hochsommermonaten in gewissen Gegenden massenhaft aufsteht. Die in Paris gegessenen Schlangen gehören zu dieser Species. Bei dem jährlich um den 30. März herum stattfindenden Festessen der berühmten Pariser Gesellschaft Societ  des gens des lettres bildet das Schlangengessen stets das Leib- und Lieblingsgericht. Bisher sind Schlangen nicht nur, wie sie lagen, eine nahezu schmackhafte, sondern auch ein billiges Nahrungsmittel gewesen, da ihr Preis den der sonstigen Fleischgattungen bei weitem nicht erreichte. Leider soll sich dies in Kürze  ndern, da sich in Paris ein Syndicat f r eine Art Schlangenmonopol gebildet hat, was die Production und den Verkauf centralisiren will. Ich brauche wohl nicht zu erw hnen, da  die Unternehmer sehr reich sind. Offensichtlich wird wenn nicht von Seiten der franz sischen Regierung, so doch durch den nationalit tlichen Pariser Gemeinderath dem Plane wirksam entgegengetreten werden.“

— Wegen Dummheit freigesprochen. Einen merkw rdigen Ausgang nahm eine Anklage, die das 14j hrige Dienstm dchen Anna J. aus Schenefeld bei Altona der K rperverletzung beschuldigte. Das M dchen war bei einem Landmann in Schenefeld bedienstet und mit der Wartung eines 2 1/2 Jahre alten Kindes betraut. Als sich die Eltern des Kindes auf dem Felde befanden, st hlte sie diesem etwa 100 g Schnaps ein. Bald darauf kam die Mutter nach Hause und fand ihr Kind vollst ndig bewußtlos mit Schaum vor der Munde und geschlossenen Augen liegend vor. Aus dem Munde des Kindes str mte ihr ein Schnapsdampf entgegen. Der Arzt wurde geholt, und seinen Bem hungen gelang es, das Kind zu retten.

Das M dchen sollte sich nun wegen K rperverletzung vor der Ferienstrafkammer des Landgerichts Altona verantworten. Die gegenw rtige Herrschaft der Angeklagten wie ihr fr herer Lehrer sagten  bereinstimmend aus, da  dem M dchen die Einsicht von der Tragweite ihrer Handlungsweise v llig abgehe. Sie sei viel zu dumm dazu. Dieser Meinung schlo  sich auch der Gerichtshof an und sprach sie wegen mangelnder Einsicht von der Strafe frei.

— Ein Gem thsmanisch. Herr A. Morgenstern, aus dessen Feder im Verlag E. Blerfon ein B chlein „Aus dem Tagebuche des Verliebten und anders“ erschienen ist, verdient, da  einzelne seiner vielf ltigen Gem thsstimmungen weiteren Kreisen zug nglich gemacht werden. In dem Werke, das trotz seiner K stbarkeit um 1 Mk. zu erheben ist, findet sich ein Abschnitt „Fragmente“, dessen einzelne Kapitel die Ueberschriften „Liebe“, „Ungebulb“, „Melancholie“, „Sehnsucht“ und „Eitelkeit“ f hren. W hrend sich die Liebe darin zu erkennen gibt, da  der Dichter „mit sich selbst nicht einig ist“, was „ich alles aus ihrem Blicke lesen kann“,  u ert sich die Sehnsucht darin, da  der dichtende Gem thsmanisch zu Hause sitzt und die Briefe der Geliebten studirt. Der verbl ffende Schlußsatz besagt: „Ich erg be mich an den orthographischen Fehlern“. Welt netter  u ert sich bei dem dichtenden Morgenstern die

Melancholie. Kein Mensch ist in der Konditorei. Nur ich und die beiden Verkaufsm dchen.

Es ist fad. Ich nehme eine Zeitung zur Hand. Ein altes Blatt von voriger Woche. Ein Witzblatt. Ich  rgere mich. Mir gef llt kein Witz. Wenn er auch noch so gut ist. oder auch die „Ungebulb“. Dieses letztere Fragment lautet:

Ungebulb. Ich kenne sie also doch schon. Es hatte lange gedauert, bis ich ihre Bekanntschaft gemacht; aber endlich. Es macht mir ein ganz besonderes Vergn gen, wenn ich ihre Z ge studiren kann. — Ich warte auf sie.

Willen: Haussthor, spielende Kinder. Der Hausmeister spricht auf. Immer nur einen Theil des Trottoirs. Warum nicht das ganze auf einmal?

Es ist einigerma en begreiflich, da  ein hartgefolgter Melancholiker kein Verst ndni  sogar f r die besten Witze an den Tag legt; aber kein Seelenkummer kann so herb sein, da  er nicht durch die Letzt re der Morgenstern'schen Dichtungen gelindert wird. Die Eigenart moderner Lyrik bringt es freilich mit sich, da  auch Eingeweihte dar ber im Zweifel sind, ob so ein Dichter nicht am Ende — parodistisch aufgelegt war. Sollte Herr Morgenstern, als er sein Werk niederschrieb, am Ende — ged mmelt haben, so w re es angezeigt gewesen, dies in einer Vorrede oder auch fu notenweise zu bemerken.

— Nach zwanzig Jahren unschuldig verb hrter Zuchthausstrafe wurde der Bauer G. M rta aus Saffari auf Sardinien „begnadigt“, nachdem vor acht Monaten (!) der wirkliche M rder seine Missethat auf dem Todesbette bekannt und die eingeleitete Untersuchung die Richtigkeit der einzelnen Angaben best tigt hat. So sehr dem armen Manne sein Lebensabend in Freiheit zu g nnen ist, so scharf ist andererseits f r diese Rehabilitirung die Form der „Gnade“ zu tadeln.

— Humoristisches aus den Fliegenden Bl ttern. Der kleine Diplomat. H nschen ist in der Schule der Rechte geworden und soll dies, zur Strafe da er, seinem Papa, der verweist ist, in einem Briefe selbst mittheilen. — Nachdem sich an dem Schreiben alle Familienmitglieder betheilig haben, kommt zum Schlu  als J ngster H nschen an die Reihe, der sich seiner Aufgabe auf folgende Weise entledigt: „Lieber Papa! Als Legier“ sendet Dir herzliche Gr  e und K  se Dein bi  liebendes H nschen!“

— Grausam. „Nun, wie geht's mit Ihrer Krankheit?“ — „Danke — im Prinzip darf ich jetzt schon ein Glas Bier pro Tag trinken!“ — „Wie soll ich das verstehen?“ — „Nun der Arzt hat's mir erlaubt, aber meine Frau soll's mir nicht!“

— Uch ein Stand. „Wer ist denn dieser vornehme, stolze Herr?“ — „Das ist einer der reichsten Schwiegerst hne unserer Stadt!“

— Pest in Aberdeen? Der Tramler „Herrn“ aus Bergen ist mit einem verd chtigen Erkrankten an Bord am Donnerstag in Aberdeen eingetroffen. Ein Mann ist isolirt worden, das Schiff wurde desinficirt. Zwei andere Personen wurden unter Beobachtung gestellt.

— (Unbegr ndeter Vorwurf). „Wie ich Sie eben im Park suchte, fuhr ein Soldat allein mit Ihrem Kinderwagen herum! Das ist doch etwas leichtsinnig!“ — „O bitte, Madame, der Mann ist drei Jahre K stger gewesen!“

— (Verschn ppel). „Nun, Herr M ller, sind Sie nicht mehr beim hiesigen Gesellschaftsverein?“ — „Nein, hab' freiwillig ausgetreten m ssen!“

— Zur Rohentheuerung. „Einen Augenblick, lieber Freund! Ist Ihr Buchhalter absolut zuverl ssig?“

„Ich denke doch! Warum fragen Sie?“

„Nun, er treibt einen Aufwand, der mit seinem Gehalte kaum im Einklang stehen d rfte!“

„Ich bin ganz  berzeugt! Was macht er denn? F hrt er im Landauer?“

„Nein!“

„Spielt er Hazard?“

„Nein. Man sieht ihn in Wirthschaften selten.“

„Trinkt er zu Hause theure Weine?“

„Nein!“

„Also was denn, um Gotteswillen?“

„Er heizt mit Kohlen!“

Wir bitten, die Abonnements-Erneuerung auf dieses Blatt rechtzeitig zu bewirken, damit in der Zustellung desselben keine Unterbrechung eintritt.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten dieses Blatt auf Wunsch bis zum 1. Oktober gratis, sofern sie die Abonnements-Quittung an unsere Gesch ftsstelle einsenden.

Insertate in unserem weitverbreiteten und viel gelesenen Blatte haben ausgezeichneten Erfolg. Die einspaltige Pettizeile oder deren Raum kostet nur 10 Pfennig.



Das Special-Gesch ft in „Bettfedern, D nnen und fertigen Betten von Aloys Pottmeyer, Oberstr. 20, liefert doppelt gereinigte Waare pr. Pfd. zu 80, 1.20, 1.40, 1.80, 2.00, 2.50, 2.90, 3.30, 4.50, 5.00, 6.00, 7.00, ebenso fertige Betten in allen Preislagen.

Seidenstoffe. Bestellen Sie zum Vergleiche die reichhaltige Collection der Mechanischen Seidenstoff-Weberei MICHEL & Cie BERLIN. Leipziger Strasse 43, Ecke Markgrafenstr. Deutsch. gr stes Spezialhaus f r Seidenstoffe und Sammete. Ihrer Maj. der K nigin Mutter der Niederlande. Hoflieferanten. In der Prinzessin Aribert vor Anhalt.

Einladung zum Abonnement auf

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:



Verlag der Kongregation der Pallottiner K ndung (Lehn).

Zu beziehen durch H. Hogenkamp, Franzstrasse 9.

Seiden-Blousen M. 3.90

und h ber — 4 Meter! — vorto- und tollfrei zugesandt. Muster umgehend; ebenso von schwarz, we er u. farbiger „Seiden-Blouse“ von 75 Bfa. bis 18.65 p. Met. G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (i. u. f. G f.) Z rich.

Gottesdienst-Ordnung. Sonntag, den 16. September. Pfarrkirche.

6, 7, 8 und 9 Uhr heil. Messen. 10 Uhr opfern die Bauerschaften Goltwisch und Kottwisch ihre Kerzen zu Ehren des h. Kreuzes. 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 2 Uhr Rosenkranzandacht. 4 Uhr Todesangst-Bruderschaft mit Predigt.

Anmerkung. Die vorj hrigen Communionskinder haben Sonntag gemeinschaftliche heilige Communion; Samstag 1/2 12 Uhr Vorbereitung.

Liebfrauenkirche. 6, 1/2 8 und 1/2 9 Uhr heil. Messen. 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 2 Uhr Andacht.

St. Josephskirche. 1/2 7 und 8 Uhr hl. Messen. 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 2 Uhr Andacht.

Kapelle des Clarissenklosters. 7 Uhr heil. Messe. 6 Uhr Andacht.

Andachten im Laufe der Woche. Pfarrkirche.

Donnerstag 1/9 Uhr Sacramentshochamt, Abends 1/9 Uhr Sacramentsandacht. Kapelle des Clarissenklosters. Dienstag 6 Uhr Antonius-Andacht.

Die gl ckliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hoch erfreut an Carl Engelkamp und Frau.

Zu October oder November suche ich ein th tiges Dienstm dchen (kath.) f r K che und Hausarbeit. Eintritt kann auch gleich erfolgen. Frau Otto ten Hompel, K nigsstrasse.

Ein M dchen sucht Kunden, um f r dieselben Donnerstags und Freitags zu k chen. Zu erfragen Kreuzstrasse 390.

Geh lfen und Lehrl dchen gesucht. Fanny Schauss, Damen-Confection, Ostwall 6.

Suche auf sofort einen ersten th tigen Schmiede- oder Schlossergehilfen f r dauernde Besch ftigung. Th. Wedding, Albede.

Hauptagent f r Kinder- und Lebens-Versicherung gesucht. Gutes Gehalt und Speesen. Offerten unter R. 80 an die Exped. dieses Blattes.

135 M. pro Monat und Provision. Erste Hamburger Cigarrenfirma sucht sofort an allen Orten Agenten f r den Verkauf von Cigarren an Kaufleute, Hotels, Restaurateure, Kr mer etc. Fr.-Off. an Heintz, C sler, Hamburg, unter K. 300.

Am Neuthor sind 2 sch ne Wohnungen von je 3 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten versehen, sowie 1 ob. 2 Zimmer baldigst zu vermieten. Wo, sagt die Expedition ds. Bl.

Eine gr  ere, neuerbaute Arbeiterwohnung an der R merstrasse zu verkaufen. N heres in der Expedition ds. Bl.

Mehrere Banpl tze in Bienenhorst zu verkaufen. N heres Weseler Strasse 222.

Meine Besizung an der Kreuzstrasse ist zu kaufen oder zu mieten. Mathias K ppers.

2 oder 3 Schlossergehilfen gegen hohen Lohn auf sofort gesucht. Th. H lskamp.

Zum 1. October oder sp ter 2-3 Zimmer in der Stadt zu mieten gesucht. Von wem, sagt die Exped. ds. Bl.

Ein Stehpult, Sitzpult, gut erhalten, ist billig abzugeben. N heres in der Expedition ds. Bl.

Eine gut erhaltene Kohlenkarre zu kaufen gesucht. N heres in der Expedition ds. Bl.

Papier-Stoff-W sche empfehlen J. & A. Temming.

Ein Stehpult, Sitzpult, gut erhalten, ist billig abzugeben. N heres in der Expedition ds. Bl.

Eine gut erhaltene Kohlenkarre zu kaufen gesucht. N heres in der Expedition ds. Bl.

Papier-Stoff-W sche empfehlen J. & A. Temming.

Ein Stehpult, Sitzpult, gut erhalten, ist billig abzugeben. N heres in der Expedition ds. Bl.

Eine gut erhaltene Kohlenkarre zu kaufen gesucht. N heres in der Expedition ds. Bl.

Verkaufs-Anzeige. Am Donnerstag den 27. ds. Mts., Nachmittags 4 Uhr, werde ich die dem Kaufmann Johann Hinse hier zugeh rige, in der Langenbergstrasse belegene

Besizung Flur 10 No. 59 mit dem vor einigen Jahren neu erbauten Wohn- und Gesch ftshause No. 557 in der Restauration Wolbring, Langenbergstrasse,  ffentlich gegen Meistgebot zum Verkaufe auslegen. Die Bedingungen sind auf meinem Bureau zu erfahren. Bocholt, den 10. September 1900.

Koop, Notar.

Gothaer Lebensversicherungsbank. Versicherungsbestand am 1. September 1900: 783 1/2 Millionen Mark. Bankfonds 255 1/2

Dividende im Jahre 1900: 30 bis 188% der Jahres-Normalpr mie, je nach dem Alter der Versicherungsnehmer.

Vertreter in Bocholt: Walter Bunse.

Bochholter Fabrikanten, welche Parthien vorr thiger Waaren sofort r umen wollen, belieben Muster davon nebst billigstem Preise an respec-tablen bestm glichsten Agenten nach Berlin, Postamt 19, postfah. sub A. B. 95 gelangen zu lassen. Derselbe hat die ersten Confectionsfirmen der W sche, Granaten-, Pelz-, Herren- und Damen-Confection etc. zu Kunden.

Zimmerth ren, fertig mit Zubeh r, sofort lieferbar, st ndiges Lager 20000 St., empfehlen zu bedeutend erm gigten Preisen. Zeichnungen und Preisliste gratis. Zippmann & Farthmann, D sseldorf. Ges. m. b. H.

Ein Stehpult, Sitzpult, gut erhalten, ist billig abzugeben. N heres in der Expedition ds. Bl.

Eine gut erhaltene Kohlenkarre zu kaufen gesucht. N heres in der Expedition ds. Bl.

Papier-Stoff-W sche empfehlen J. & A. Temming.

Ein Stehpult, Sitzpult, gut erhalten, ist billig abzugeben. N heres in der Expedition ds. Bl.

Eine gut erhaltene Kohlenkarre zu kaufen gesucht. N heres in der Expedition ds. Bl.

Papier-Stoff-W sche empfehlen J. & A. Temming.

Ein Stehpult, Sitzpult, gut erhalten, ist billig abzugeben. N heres in der Expedition ds. Bl.

Eine gut erhaltene Kohlenkarre zu kaufen gesucht. N heres in der Expedition ds. Bl.

Papier-Stoff-W sche empfehlen J. & A. Temming.

Ein Stehpult, Sitzpult, gut erhalten, ist billig abzugeben. N heres in der Expedition ds. Bl.

Von der Reise zur ckgekehrt. Sanit tsrath Dr. Munsch.

Gant-, Blasen- u. Nierenleiden. Spec.-Arzt Dr. Burkart, D lsburg, Dohlestr. 14. — Sprechstunden: 10-1 und 6-8. Sonntags 9-11.

Gant- u. Kranheiten auch brieflich. Specialarzt Dr. Hemmerling, D sseldorf. D rstrasse 65.

Katholiken, gebeten der so wichtigen Missionen in unseren deutschen Kolonien! — Almosen besorgt „Kreuz und Schwert“ in M nster i. W., ebenso auch unsere Gesch ftsstelle.

Mack's Glanz-St rke. Mack's Glanz-St rke. Mack's Glanz-St rke.

20000 Rothe Betten wurden verl., ein Beweis wie beliebt m. Betten sind. Ober-, Unterbett u. Kissen 12 1/2 pr chtig. G telbetten nur 17 1/2. G telbetten 22 1/2. M . Preisliste gratis. Nichtpa-hale Betrag retour. A. Kirschberg, Leipzig, B lcherstr. 12.

H hner (gar. ital.) halbgewachsen   M. 1.20. Joh. Sturm, Gelsenkirchen.

H hner (gar. ital.) halbgewachsen   M. 1.20. Joh. Sturm, Gelsenkirchen.

H hner (gar. ital.) halbgewachsen   M. 1.20. Joh. Sturm, Gelsenkirchen.

H hner (gar. ital.) halbgewachsen   M. 1.20. Joh. Sturm, Gelsenkirchen.

H hner (gar. ital.) halbgewachsen   M. 1.20. Joh. Sturm, Gelsenkirchen.

H hner (gar. ital.) halbgewachsen   M. 1.20. Joh. Sturm, Gelsenkirchen.

H hner (gar. ital.) halbgewachsen   M. 1.20. Joh. Sturm, Gelsenkirchen.

H hner (gar. ital.) halbgewachsen   M. 1.20. Joh. Sturm, Gelsenkirchen.

H hner (gar. ital.) halbgewachsen   M. 1.20. Joh. Sturm, Gelsenkirchen.

H hner (gar. ital.) halbgewachsen   M. 1.20. Joh. Sturm, Gelsenkirchen.

H hner (gar. ital.) halbgewachsen   M. 1.20. Joh. Sturm, Gelsenkirchen.

H hner (gar. ital.) halbgewachsen   M. 1.20. Joh. Sturm, Gelsenkirchen.

Holl ndisches Sardinen. Marke: Pollen. pr. Dose 0,53.

Das G. in der Wiege bei un. ist zu verkaufen. Geholt. Gebr.

Kartoffel. so gut wie neu, billig. Lange. Bo.

Kais. Bor. Das bew . Toilette. Besond. zur Vermeidung eines vielf ch. Reinigungsmittel. Genaue Anleitung im Ueberall vorr tig. N. Carbons zu 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 12000, 15000, 20000, 25000, 30000, 40000, 50000, 60000, 70000, 80000, 90000, 100000, 120000, 150000, 200000, 250000, 300000, 400000, 500000, 600000, 700000, 800000, 900000, 1000000, 1200000, 1500000, 2000000, 2500000, 3000000, 4000000, 5000000, 6000000, 7000000, 8000000, 9000000, 10000000, 12000000, 15000000, 20000000, 25000000, 30000000, 40000000, 50000000, 60000000, 70000000, 80000000, 90000000, 100000000, 120000000, 150000000, 200000000, 250000000, 300000000, 400000000, 500000000, 600000000, 700000000, 800000000, 900000000, 1000000000, 1200000000, 1500000000, 2000000000, 2500000000, 3000000000, 4000000000, 5000000000, 6000000000, 7000000000, 8000000000, 9000000000, 10000000000, 12000000000, 15000000000, 20000000000, 25000000000, 30000000000, 40000000000, 50000000000, 60000000000, 70000000000, 80000000000, 90000000000, 100000000000, 120000000000, 150000000000, 200000000000, 250000000000, 300000000000, 400000000000, 500000000000, 600000000000, 700000000000, 800000000000, 900000000000, 1000000000000, 1200000000000, 1500000000000, 2000000000000, 2500000000000, 3000000000000, 4000000000000, 5000000000000, 6000000000000, 7000000000000, 8000000000000, 9000000000000, 10000000000000, 12000000000000, 15000000000000, 20000000000000, 25000000000000, 30000000000000, 40000000000000, 50000000000000, 60000000000000, 70000000000000, 80000000000000, 90000000000000, 100000000000000, 120000000000000, 150000000000000, 200000000000000, 250000000000000, 300000000000000, 400000000000000, 500000000000000, 600000000000000, 700000000000000, 800000000000000, 900000000000000, 1000000000000000, 1200000000000000, 1500000000000000, 2000000000000000, 2500000000000000, 3000000000000000, 4000000000000000, 5000000000000000, 6000000000000000, 7000000000000000, 8000000000000000, 9000000000000000, 10000000000000000, 12000000000000000, 15000000000000000, 20000000000000000, 25000000000000000, 30000000000000000, 40000000000000000, 50000000000000000, 60000000000000000, 70000000000000000, 80000000000000000, 90000000000000000, 100000000000000000, 120000000000000000, 150000000000000000, 200000000000000000, 250000000000000000, 300000000000000000, 400000000000000000, 500000000000000000, 600000000000000000, 700000000000000000, 800000000000000000, 900000000000000000, 1000000000000000000, 1200000000000000000, 1500000000000000000, 2000000000000000000, 2500000000000000000, 3000000000000000000, 4000000000000000000, 5000000000000000000, 6000000000000000000, 7000000000000000000, 8000000000000000000, 9000000000000000000, 10000000000000000000, 12000000000000000000, 15000000000000000000, 20000000000000000000, 25000000000000000000, 30000000000000000000, 40000000000000000000, 50000000000000000000, 60000000000000000000, 70000000000000000000, 80000000000000000000, 90000000000000000000, 100000000000000000000, 120000000000000000000, 150000000000000000000, 200000000000000000000, 250000000000000000000, 300000000000000000000, 400000000000000000000, 500000000000000000000, 600000000000000000000, 700000000000000000000, 800000000000000000000, 900000000000000000000, 1000000000000000000000, 1200000000000000000000, 1500000000000000000000, 2000000000000000000000, 2500000000000000000000, 3000000000000000000000, 4000000000000000000000, 5000000000000000000000, 6000000000000000000000, 7000000000000000000000, 8000000000000000000000, 9000000000000000000000, 10000000000000000000000, 12000000000000000000000, 15000000000000000000000, 20000000000000000000000, 25000000000000000000000, 30000000000

Rose & Cie., Dortmund.

Hierdurch beehren wir uns einer geehrten Kundenschaft bekannt zu geben, daß unsere diesjährige

Special-Confections-Ausstellung

in Jaquettes, Capes, Paletots, Costumes, Blousen, Jupons etc. etc.

in den Parterre-Räumen des Hauses **Viehstrasse 29** am **Montag den 17. September** eröffnet wird.

Im geneigtesten Ansprache bittend, zeichnen

hochachtungsvoll

Rose & Cie., Dortmund.

Holländisches Butterhaus.
Sardinen in Öl,
Marke: Polierfröres,
pr. Dose 0,55 Mark.

Das Gras
in der Wiese bei unserer Spinnerei
ist zu verkaufen.
Gebr. Drissen.

Kartoffelsäcke,
so gut wie neu, billig bei
Lange & Co.,
Bocholt.

Kotten
in der Gemeinde
Abende zum Halten von zwei Kühen ist
dieses Herbst zu pachten.
Von wem, zu erfragen in der Exped.
dieses Blattes.

Kaiser Borax
Das bewährteste
Toilettemittel
besitzt nur Veredelung des Feins,
zugleich ein stichfestes, veredeltes
Reinigungsmittel im Haushalt.
Genaue Anleitung in jedem Carton.
Überall vorrätig. Nur echt in roten
Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg.
Spezialität der Firma
Heinrich Mack in Ulm a. D.

Zauberhaft schön
sind alle, die eine zarte, schneeweiße
Haut, rosigen jugendfrischen Teint
u. ein Gesicht ohne Sommerprossen
haben, daher gebrauchen Sie nur:
Radebeuler Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden.
Schutzmarke: Steckpferd.
A. St. 50 Pfg. bei: Albert Hoepfner,
Alders-Druckerei.

Kein Bruch mehr!
2000 Mark Belohnung
demjenigen, der beim Gebrauch meines
Bruchbandes ohne Feder
nicht von seinem Bruchleiden vollständig
geheilt wird. Man hüte sich vor minder-
wertigen Nachahmungen.
Auf Anfrage Broschüre gratis und
franko durch das
Pharmaceutische Bureau, Volk-
burg (L.), Holland Nr. 410.

Sind Sie Taub??
Jede Art von Taubheit und Schwer-
hörigkeit ist mit unserer neuen Erfindung
heilbar; nur Taubgeborene unkurierbar. —
Ohrenausen hört sofort auf. Beschreibt
Euren Fall. Kostenfreie Untersuchung
und Auskunft. Jeder kann sich mit
geringen Kosten zu Hause selbst heilen.
Dr. Dalton's Ohrenheilanstalt,
536 La Salle Ave., Chicago, Ill.

Stärke
Jede Art von Taubheit und Schwer-
hörigkeit ist mit unserer neuen Erfindung
heilbar; nur Taubgeborene unkurierbar. —
Ohrenausen hört sofort auf. Beschreibt
Euren Fall. Kostenfreie Untersuchung
und Auskunft. Jeder kann sich mit
geringen Kosten zu Hause selbst heilen.
Dr. Dalton's Ohrenheilanstalt,
536 La Salle Ave., Chicago, Ill.

Holländisches Butterhaus.
Portions-Fleischconserven
für Jäger.
Im Walde warmes Dinner,
innerhalb 5 Minuten fertig.

Die Westermälder
Obstverwerthungs-Genossenschaft
(eingetrag. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht)
zu **Kurtsheld, Bureau Neuwied,**
offert ihren anerkannt vorzüglichen
Medicinal-Heidelbeerwein.
Derselbe wird wegen seiner diätetisch wirkenden Eigenschaften bei Verdauungs-
störungen, bei Magen- und Darmleiden, bei Diarrhöe, bei Malariafieber und
Nierenleiden, bei Bleichsucht und Blutmuth, mit Erfolg ärztlichseits angewandt
und ist wegen seiner absoluten Reinheit erfahrungsgemäß gut bekömmlich.
— Außerdem eignet sich dieser Wein auch als Ersatz für bessere in-
und ausländische Mostweine.
Verkaufsstelle bei **Oskar Hartwig.**

Die Fernest'sche
Lebensessenz
nur acht von
Glück Colberg
Bottchen bei Kartägen der Stadt
verkauft. Verkauft zu 10 Pfg. 100 Pfg. 1.00 u. 3.00 Mk.
Verkleinerte Abbildung der geschützten roten Umhüllung.
Nachahmungen werden bestraft.

Großer Ausverkauf
wegen
Neubau
Sämtliche Schuhwaaren, Hüte und Mützen
werden, um damit zu räumen
zu bedeutend ermäßigten
Preisen abgegeben.
H. van Zütphen,
Bocholt, Langenbergstrasse.

Dalli-
Banz hervorragend für Wäsche u. Hausputz ist:
Mäurer & Wirtz gemahlene
DALLI-SEIFE
mit dem Pferd
"Königster Fettgehalt" daher
gesundheitlich u. unschädliche Wäsche-
mittel. Vor den Anpreisungen, geringerer Wasser-
verbrauch als sonst, wird dringend gewarnt.
Preis 1/2 Pfg. pro Packung mit 50 Pfg.

Großes Lager fertiger Betten
von den billigsten bis zu den feinsten sowie einzelne Theile:
Rissen, Decken, Bezüge
halte stets vorrätig und empfehle bestens.
Rissen von 1,50 Mk. an, zweifelhafte Ober- und Unter-
betten mit 10 Pfd. Federn gefüllt von 9 Mk. an.
Heinr. Eising,
Königstr. 119.

Sämtliche am 1. October a. cr. fälligen Coupons
lösen wir schon jetzt
kostenfrei
ein.
Westfälischer Bankverein,
Filiale Bocholt.

Barloer Kirmess.
Sonntag, den 16. September, Nachmittags von 3 1/2 Uhr an:
Grosses Concert.
Montag, den 17. September, Nachmittags 3 Uhr:
Ball.
Entree 20 Pfg. Entree 20 Pfg.
Entree 1,00 Mk. Entree 1,00 Mk.
Es ladet ergebenst ein **Wissing.**

Wohne jetzt
im
Verwaltungsgebäude des Schlachthofes.
Meinikmann,
Thierarzt.

Mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage im
Hause des Herrn **Math. Küppers, Kreuzstraße,** ein
Barbier- u. Friseurgeschäft
eröffnet habe. — Halte mich zum Bedienen im Hause und außer dem Hause
beiden empfohlen.
hochachtungsvoll
Joh. Sonders, Kreuzstraße.

Pumpen Waagen
aller Arten. für jed. Zweck.
Saug-, Saug- und Hebe-, Verschiedenste Größen und
Saug- u. Druck-, Spritz-, Anordnungen, in Decimal-,
Tiefbrunnen-Pumpen, Centesimal-, Laufgewichts-
Schlundbrunnen, Widder, oder gleicharm. System.
Commandit-Gesellschaft für Pumpen- u. Maschinen-Fabrikation
W. GARVENS • Köln • Unter Goldschmidt 10/16.
Illustr. Probalator, Auskunft etc. gratis und portofrei.

Neu eingetroffen:
Große Auswahl in Luxus- u. Gebrauchsgegenständen.
Feine Majolika-Artikel,
Kunstfiguren, decorirte Eßservice,
decorirte Kaffeeservice,
feine Mooschalen, Crystall-Waaren
u. s. w.,
besonders geeignet zu Hochzeits- und Festgeschenken.
Wittwe Heinr. Ruys,
Königstraße 114. (Fr. C. Baur).

Holländisches Butterhaus.
Schinkenfleisch - Salat,
hochfein,
pr. Pfund 1,00 Mark.

In 10 Tagen
Ziehung 26. u. 27. Septbr.
Keine Verschiebung.
Düsseldorfer
Loose a 3 Mk. Liste 30 Pfg.
extra. Nur 120,000 Loose.
Geldgewinne ohne Abzug
1 a 50000 Mk.
1 a 20000 Mk.
1 a 10000 Mk.
1 a 5000 Mk.
2 a 3000 Mk.
2 a 2000 Mk.
5 a 1000 Mk.
10 a 500 Mk.
50 a 100 Mk.
100 a 50 Mk.
250 a 20 Mk.
1000 a 10 Mk.
3000 a 5 Mk.
4428 = 145000 Mk.
Gewinne empfiehlt der General-Vertrieb
Lud. Müller & Co.
Köln a. Rh., Hohenstaufenring 21.
Loose in Bocholt bei:
H. Wiers, Neustrasse,
Fr. Loor, Ravardstr.

Technikum Lemgo in Lippe.
Bauteile 4 Halbj. Landw.-Fachs. 2-3
Halbj. Thierheilk. 3 Halbj. Bergw. 3-4
Vorw. 3. Okt. Ziegelsch. 3 Halbj. 3-4
16. Nov. Heizerch. 4-6 Wchn. Bg. Verh.
3. Jan. Vorbildg. nur Besuch d. Volkssch.
u. l. prakt. Beschäft. Progr. konstr.
25000 Betten Betsen, wie beliebt
in Betten sind. Gr. Ober- Unterbett u. Kissen
12 1/2, Pracht. Hotelbetten 17 1/2, Rothe Har-
schaffthorsten 22 1/2, 4. Bettfed. 45-50, 60-70
110, Halb. 135 u. 145, feinste 150, Herl.
Schlafdecken 3, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280, 1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300, 1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320, 1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340, 1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380, 1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400, 1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440, 1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 1458, 1460, 1462, 1464, 1466, 1468, 1470, 1472, 1474, 1476, 1478, 1480, 1482, 1484, 1486, 1488, 1490, 1492, 1494, 1496, 1498, 1500, 1502, 1504, 1506, 1508, 1510, 1512, 1514, 1516, 1518, 1520, 1522, 1524, 1526, 1528, 1530, 1532, 1534, 1536, 1538, 1540, 1542, 1544, 1546, 1548, 1550, 1552, 1554, 1556, 1558, 1560, 1562, 1564, 1566, 1568, 1570, 1572, 1574, 1576, 1578, 1580, 1582, 1584, 1586, 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1600, 1602, 1604, 1606, 1608, 1610, 1612, 1614, 1616, 1618, 1620, 1622, 1624, 1626, 1628, 1630, 1632, 1634, 1636, 1638, 1640, 1642, 1644, 1646, 1648, 1650, 1652, 1654, 1656, 1658, 1660, 1662, 1664, 1666, 1668, 1670, 1672, 1674, 1676, 1678, 1680, 1682, 1684, 1686, 1688, 1690, 1692, 1694, 1696, 1698, 1700, 1702, 1704, 1706, 1708, 1710, 1712, 1714, 1716, 1718, 1720, 1722, 1724, 1726, 1728, 1730, 1732, 1734, 1736, 1738, 1740, 1742, 1744, 1746, 1748, 1750, 1752, 1754, 1756, 1758, 1760, 1762, 1764, 1766, 1768, 1770, 1772, 1774, 1776, 1778, 1780, 1782, 1784, 1786, 1788, 1790, 1792, 1794, 1796, 1798, 1800, 1802, 1804, 1806, 1808, 1810, 1812, 1814, 1816, 1818, 1820, 1822, 1824, 1826, 1828, 1830, 1832, 1834, 1836, 1838, 1840, 1842, 1844, 1846, 1848, 1850, 1852, 1854, 1856, 1858, 1860, 1862, 1864, 1866, 1868, 1870, 1872, 1874, 1876, 1878, 1880, 1882, 1884, 1886, 1888, 1890, 1892, 1894, 1896, 1898, 1900, 1902, 1904, 1906, 1908, 1910, 1912, 1914, 1916, 1918, 1920, 1922, 1924, 1926, 1928, 1930, 1932, 1934, 1936, 1938, 1940, 1942, 1944, 1946, 1948, 1950, 1952, 1954, 1956, 1958, 1960, 1962, 1964, 1966, 1968, 1970, 1972, 1974, 1976, 1978, 1980, 1982, 1984, 1986, 1988, 1990, 1992, 1994, 1996, 1998, 2000, 2002, 2004, 2006, 2008, 2010, 2012, 2014, 2016, 2018, 2020, 2022, 2024, 2026, 2028, 2030, 2032, 2034, 2036, 2038, 2040, 2042, 2044, 2046, 2048, 2050, 2052, 2054, 2056, 2058, 2060, 2062, 2064, 2066, 2068, 2070, 2072, 2074, 2076, 2078, 2080, 2082, 2084, 2086, 2088, 2090, 2092, 2094, 2096, 2098, 2100, 2102, 2104, 2106, 2108, 2110, 2112, 2114, 2116, 2118, 2120, 2122, 2124, 2126, 2128, 2130, 2132, 2134, 2136, 2138, 2140, 2142, 2144, 2146, 2148, 2150, 2152, 2154, 2156, 2158, 2160, 2162, 2164, 2166, 2168, 2170, 2172, 2174, 2176, 2178, 2180, 2182, 2184, 2186, 2188, 2190, 2192, 2194, 2196, 2198, 2200, 2202, 2204, 2206, 2208, 2210, 2212, 2214, 2216, 2218, 2220, 2222, 2224, 2226, 2228, 2230, 2232, 2234, 2236, 2238, 2240, 2242, 2244, 2246, 2248, 2250, 2252, 2254, 2256, 2258, 2260, 2262, 2264, 2266, 2268, 2270, 2272, 2274, 2276, 2278, 2280, 2282, 2284, 2286, 2288, 2290, 2292, 2294, 2296, 2298, 2300, 2302, 2304, 2306, 2308, 2310, 2312, 2314, 2316, 2318, 2320, 2322, 2324, 2326, 2328, 2330, 2332, 2334, 2336, 2338, 2340, 2342, 2344, 2346, 2348, 2350, 2352, 2354, 2356, 2358, 2360, 2362, 2364, 2366, 2368, 2370, 2372, 2374, 2376, 2378, 2380, 2382, 2384, 2386, 2388, 2390, 2392, 2394, 2396, 2398, 2400, 2402, 2404, 2406, 2408, 2410, 2412, 2414, 2416, 2418, 2420, 2422, 2424, 2426, 2428, 2430, 2432, 2434, 2436, 2438, 2440, 2442, 2444, 2446, 2448, 2450, 2452, 2454, 2456, 2458, 2460, 2462, 2464, 2466, 2468, 2470, 2472, 2474, 2476, 2478, 2480, 2482, 2484, 2486, 2488, 2490, 2492, 2494, 2496, 2498, 2500, 2502, 2504, 2506, 2508, 2510, 2512, 2514, 2516, 2518, 2520, 2522, 2524, 2526, 2528, 2530, 2532, 2534, 2536, 2538, 2540, 2542, 2544, 2546, 2548, 2550, 2552, 2554, 2556, 2558, 2560, 2562, 2564, 2566, 2568, 2570, 2572, 2574, 2576, 2578, 2580, 2582, 2584, 2586, 2588, 2590, 2592, 2594, 2596, 2598, 2600, 2602, 2604, 2606, 2608, 2610, 2612, 2614, 2616, 2618, 2620, 2622, 2624, 2626, 2628, 2630, 2632, 2634, 2636, 2638, 2640, 2642, 2644, 2646, 2648, 2650, 2652, 2654, 2656, 2658, 2660, 2662, 2664, 2666, 2668, 2670, 2672, 2674, 2676, 2678, 2680, 2682, 2684, 2686, 2688, 2690, 2692, 2694, 2696, 2698, 2700, 2702, 2704, 2706, 2708, 2710, 2712, 2714, 2716, 2718, 2720, 2722, 2724, 2726, 2728, 2730, 2732, 2734, 2736, 2738, 2740, 2742, 2744, 2746, 2748, 2750, 2752, 2754, 2756, 2758, 2760, 2762, 2764, 2766, 2768, 2770, 2772, 2774, 2776, 2778, 2780, 2782, 2784, 2786, 2788, 2790, 2792, 2794, 2796, 2798, 2800, 2802, 2804, 2806, 2808, 2810, 2812, 2814, 2816, 2818, 2820, 2822, 2824, 2826, 2828, 2830, 2832, 2834, 2836, 2838, 2840, 2842, 2844, 2846, 2848, 2850, 2852, 2854, 2856, 2858, 2860, 2862, 2864, 2866, 2868, 2870, 2872, 2874, 2876, 2878, 2880, 2882, 2884, 2886, 2888, 2890, 2892, 2894, 2896, 2898, 2900, 2902, 2904, 2906, 2908, 2910, 2912, 2914, 2916, 2918, 2920, 2922, 2924, 2926, 2928, 2930, 2932, 2934, 2936, 2938, 2940, 2942, 2944, 2946, 2948, 2950, 2952, 2954, 2956, 2958, 2960, 2962, 2964, 2966, 2968, 2970, 2972, 2974, 2976, 2978, 2980, 2982, 2984, 2986, 2988, 2990, 2992, 2994, 2996, 2998, 3000, 3002, 3004, 3006, 3008, 3010, 3012, 3014, 3016, 3018, 3020, 3

Blusen.

Waarenhaus A. WEYL.

Unterwäsche.

Täglich Eingang von Neuheiten

in
Jaquettes, Paletots, Capes, Kinder-Jaquettes und Mäntel.

Hervorragend großes Sortiment

in
schwarzen und farbigen Kleiderstoffen.

Unerreicht schön und reichhaltig ist mein Lager

in
Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots,
Joppen, Hosen etc. etc.,

die ich aus soliden Stoffen größtentheils selbst anfertigen lasse.

Winterschule zu Velen.

Beginn am 5. November.

Die hier vorhandenen Neukulturen auf Moor- und Heideböden, Entwässerungs- und Viehanlagen, Gründungs- und Forstkulturen und sonstigen Neuanlagen des Herrn Grafen v. Landsberg und anderer Gutsbesitzer bieten den Schülern gleichzeitig eine vorzügliche Gelegenheit, sich durch eigene Anschauung mit den auf dem Gebiete der Landwirtschaft gemachten Neuerungen und Erfindungen bekannt zu machen.

Nähere Auskunft erteilt

Hinsken, Direktor.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand:
75 000 Personen und 577 Millionen Mark Versicherungssumme.

Vermögen: 197 Millionen Mark.

Gezahlte Versicherungssummen: 128 Millionen Mark.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unabhängigkeit dreijähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. Alle Lebensversicherungen fallen bei ihr den Versicherten zu; diese erhalten seit mehr als einem Jahrzehnt auf die ordentlichen Jahresbeiträge 42% Dividende.

42% Dividende.

Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter
Wilh. Genting jun., Bocholt, Leopoldstr.

Gärtnerei Stenern

(Inhaber: Karl Behnen)

an der Barloer Chaussee in der Nähe der Stadt
empfehlen sich, gestützt auf langjährige Erfahrung im In- und Auslande, sowie durch den Besuch der künftigen Gartenbauvereine, anhaltend Geistesheim den geehrten Bewohnern von Bocholt und Umgegend für alle in sein Spezialfach

Landschaftsgärtnerei

einschlagenden Arbeiten, als

Neuanlagen und Unterhaltung herrschaftl. Gärten,
Baum- und Rebenschnitt u. s. w.

Gartenpläne u. Kostenanschläge

werden bei Uebertragung der Arbeit nicht berechnet!

Zum Herbst offeriere:

Eine große Auswahl hochstämmiger Rosen
in den edelsten Sorten.

Bestellungen frühzeitig erbeten.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt

Gegründet im Jahre 1838. zu Berlin. Besondere Staatsaufsicht.

Bisher ausgezahlte Versicherungsbeträge: 92 Millionen Mark.

RENTENVERSICHERUNG

zur Einkommenserhöhung und Altersversorgung.

KAPITALVERSICHERUNG

für Aussteuer, Militärdienst und Studium.

Vertreter: Heinrich Laake in Bocholt.

Hôtel-Restaurant Fischer, Rees a. Rhein,

Marktplatz, gegenüber dem Rathaus,
in der Ecke.

Neu renoviert, comfort. eingerichtet.
Geräumige Zimmer für Gesellschaften und Festlichkeiten.

Terrasse.

Herrlicher Rundblick in das Rheinthale.

Feine Weine, feines Bier, exquisite Küche.

Burger Eisenwerke
Burgerhütte b/Herborn (NASSAU)
— liefert —
Dauerbrandöfen
amerikanischen
u. irischen Systems
mit verbessertem
Regulator D.R.G.M.
in
tadelloser Ausführung
bei unübertroffener
Functionierung.

Niederlage bei H. Hengsfeld, Bocholt, Viehstr.

Nur die Marke „Pfeilring“
gibt Gewähr für die Aechtheit unseres
Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.
Man verlange nur
„Pfeilring“-Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück.
Lanolin-Fabrik Martinikensfelde.

Closetpapier und Halter J. & A. Temming.

Westfälischer Bankverein Filiale Bocholt.

Centrale: Münster i. W.

Actien-Kapital: 5 Millionen Mk. Reserven: 1.284.000 Mk.

Baareinlagen in gebührenfreier Rechnung verzinsen
wir bis auf Widerruf mit

2½ — 4% je nach Kündigung.

Die Verzinsung beginnt mit dem der Einzahlung
folgenden Werktag und dauert bis zum Tage
der Abhebung.

Act.-Ges. für Trebertrocknung, Cassel.
Dr. Fischer's ESSENZ
Bester
ESSIG.
Haltbarster ESSIG.
Man achte auf Schutzmarke u. Namenszug.
Garantirt 80% chemisch rein.
In Flaschen à ½ Liter zur Bereitung von 14 Flaschen Essig.
Dr. Fischer's Wein-Essig-Essenz.
mit feinstem Wein-Aroma.
Zu haben in allen Delicatess-, Colonialwaaren- und
Drogenhandlungen.
Generaldepôt:
Niederrhein. Dampf-Senfabrik W. Nölken
vorm: F. W. Steinberg,
Niederdorf bei Straelen (Rheinland).

Im Namen der heil. Elisabeth,
welcher das Kirchlein in Königsmusterhausen — 4 Meilen von hier — gewidmet
sein soll, bitte ich um thätigste Unterstützung des gottgefälligen Werkes.
Wilh. Frank,
Exorzist und Pfarrer bei St. Blas in Berlin,
Wallstr. 73.

Nr. 251.

Politik

(*) Neber
der elektrotech
land, die gegenw
Paris feiert, giebt
die Ermittlung
eine Umfrage bei
Demgemäß belaufr
Produktionsfirmen
Millionen Mark
Finanzgesellschaften
schen Bahnen un
haben, auf rund
nachträglichen Fest
lers besitzen die el
und Blockstationen
von rund 1250 M
deutsche Elektrotech
2½ Milliarden M
dings zu bemerken
sellschaften theilwei
trischen Bahnen
* Spala, 14
Familie gestern bi
Königsbe
Subdivisions-Telegr
Gustav Adolfverein
„Der Kaiser und
von dem Evangel
stiftung den treuen
Monarchie zu erha
des Vereins sich i
Weise betätigt ha
und dem Segensre
auch ferner Gottes
Auf Allerhöchsten
rath.“

* Lissabon,
findet sich nach a
Marques im Palac
dem Schutze der p
* Wien, 14.
melbet aus Jaslo
des Polencclubs, I
raths und die Aus
legte verfassungsm
anwende.
* Sofia, 14.
melbet, da die M
Jahrgänge des M
ausgebildet sind,
Waffenübung eing

Der Aufruf

* Berlin, 1
„E.M.“ gemeldet:
in einem Dienstfin
enthalten, bisher
die Deutschen nach
dem Westfort von
von allen Forts d
großen Erstaunen
die französische Tr
deutsche Kommand
Nordostforts die i
hergestellte fran
Privatbrief hebt
Deutschen nach d
Kein Soldat über
stark war, das vo
Verbot der Plünd

* Rom, 14
melbet aus Tatu
daß in Dienstin
bildet wird, das
gegen große Wer
Verkehr der mit
dem Fluß hind
zusammengestellt
einer Seeflotillen
und Japanern u
In Dienstin wird
für die italienisch

* Paris, 13
Shanghai telegra
Erfuchen Li-Dung
Nanking Anordnu
anderer Missionen
Schiff getroffen
* Washington
telegraphische an
lang, daß er Sch
sich nach dem No
ein Telegramm d
Staatsdepartemen
* Washington
daß die Mächte i
bigung kommen